



Als BORYNKA Maorika zu Sarah und Jochen in den Garten kam, war sie blass und farblos, sie war unscheinbar und da sie so unauffällig war beachtete sie niemand. Das stimmte sie traurig und sie vereinsamte mehr und mehr. Keiner kümmerte sich um sie, niemand sprach sie an, keiner beachtete sie. Meistens versteckte sie sich deshalb in den Büschen und kam nur ganz früh am Morgen, wenn alle BORYNKAS und auch Sarah und Jochen noch schliefen, heraus und streifte dann lustlos durch den zauberhaften Garten.

Bei einem dieser Streifzüge entdeckte sie auf der Terrasse Malutensilien. Da lagen viele bunte Farben, verschiedene Pinsel, ein Schwamm, ein Wassertöpfchen. Alles schien erst kürzlich benutzt worden zu sein. Hatte Sarah das alles am Vorabend dort liegen gelassen nachdem ihr schönes Bild fertig geworden war? Sie hatte ein BORYNKA-Porträt gemalt und es Jochen gezeigt. Dann war es spät geworden und die beiden waren zu Bett gegangen.

Maorika probierte alle Farben aus. Sie schaute in den großen Spiegel, der dort im Garten stand und malte sich das Gesicht bunt. Sie färbte sich die Haare grün und lila, malte sich Kringel ins Gesicht und auch die Nase bekam viel Farbe. Der Mund musste noch grün werden und so wurde schließlich aus der einst farblosen BORYNKA ein fröhliches, lustiges Wesen, das von nun an der Liebling aller BORYNKAS im Garten wurde. Plötzlich wollten alle mit ihr spielen, denn jetzt war aus der unscheinbaren eine ganz besondere BORYNKA geworden.